

Redaktion

Prof. Dr. Nicolas Rodondi, Bern (Chefredaktor); Prof. Dr. Stefano Bassetti, Basel; Dr. Ana M. Cettuzzi-Grozaj, Basel (Managing editor); Prof. Dr. Reto Krapf, Luzern; Prof. Dr. Martin Krause, Münsterlingen; Prof. Dr. Klaus Neftel, Bern; Prof. Dr. Gérard Waeber, Lausanne; PD Dr. Maria Monika Wertli, Bern

Beratende Redaktoren

Dr. Pierre Périat, Basel; Prof. Dr. Rolf A. Streuli, Langenthal

Advisory Board

PD Dr. Daniel Franzen, Zürich; Jérôme Gauthey, dipl. Arzt, Biel; Dr. Francine Glassey Perrenoud, La Chaux-de-Fonds; Dr. Markus Gnädinger, Steinach; Dr. Matteo Monti, Lausanne; Dr. Daniel Portmann, Winterthur; Dr. Sven Streit, Bern

Kurz und bündig

R. Krapf

1057 **Wenn viel vielleicht zu viel ist**

Editorial

S. Bassetti

1059 **«Absence of evidence is not evidence of absence» ...**

Im Fokus der aktuellen Ausgabe des *Swiss Medical Forum* steht das Metamizol. Das ist vielleicht überraschend, handelt es sich doch um ein uraltes Medikament, das 1922 auf den Markt kam ...

Aktuell

R. Theiler

1061 **Ist Metamizol das «neue» Antirheumatikum?**

Seit der zum Teil unkritischen Diskussion über die schweren Nebenwirkungen der Antirheumatika konnte man in der Praxis und Klinik in den letzten 10 Jahren den zunehmenden Einsatz von Metamizol als «sicheres» Antirheumatikum beobachten. Gute kontrollierte Langzeitstudien zu Sicherheit und unerwünschten Wirkungen fehlen jedoch im ambulanten Bereich weitgehend.

**Übersichtsartikel AIM**

M. Aeby, B. Maurer, O. Distler

1063 **Das primäre Sjögren-Syndrom – eine Systemerkrankung: Teil 2**

Nachdem Teil 1 dieser Übersichtsarbeit in der vorangegangenen Ausgabe des *Swiss Medical Forum* Epidemiologie, Pathogenese, Klinik und Diagnostik des primären Sjögren-Syndroms zusammenfasste, werden in vorliegendem zweiten Teil die therapeutischen Möglichkeiten erläutert.

**Übersichtsartikel**

M. Haschke, M. E. Liechti

1067 **Metamizol: Nutzen und Risiken im Vergleich zu Paracetamol und NSAR**

In der Schweiz stehen nichtsteroidale Antirheumatika, Paracetamol und Metamizol (Novaminsulfon, Dipyron) als nichtopioidale Schmerzmittel zur Verfügung. Die Sicherheit von Metamizol ist insbesondere wegen der Gefahr einer Agranulozytose seit vielen Jahren Gegenstand kontroverser Diskussionen. Mehrere in den letzten zwei Jahren veröffentlichte Arbeiten ermöglichen nun eine bessere Beurteilung von Nutzen und Risiko sowie die Ableitung von Empfehlungen für die Praxis.

**Manchmal ist Mama müde**

Anne-Christine Loschnigg-Barman,
Judith Alder

Manchmal ist Mama müde
Ein Kinderbuch zum Thema
Brustkrebs

EMH Schweizerischer Ärzteverlag
2011. 36 Seiten, 17 Abbildungen
in Farbe. Gebunden.
sFr. 14.50 / € 14.50
ISBN 978-3-03754-061-9

Das Kinderbuch «Manchmal ist Mama müde» richtet sich an Kinder im Alter von 2 bis 8, deren Mutter an Brustkrebs erkrankt ist. Das Buch soll den Kindern helfen, die Krankheit der Mutter besser zu verstehen, und die Eltern unterstützen, Worte für das Unfassbare zu finden.

Die fröhlichen Illustrationen sprechen Kinder direkt an. Der einfühlsame Text vermittelt ihnen, dass sie mit ihren Sorgen und Ängsten ernst genommen werden und dass die Krankheit nichts an der Liebe zum Kind verändern kann.



Innovationen

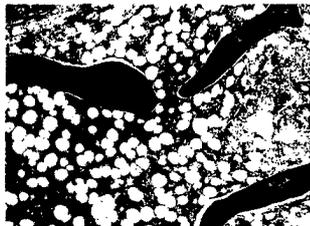
E. Stutz, N. R. Datta, E. Puric, S. Bodis

1074 Stellenwert der regionären Hyperthermie in der Krebstherapie

Technische Fortschritte und zunehmende Evidenz lassen derzeit die älteste Form der Krebstherapie, die Hyperthermie, ein Revival erleben. Seit Anfang 2017 besteht neu eine Kostenübernahmepflicht in der Grundversicherung für ausgewählte Indikationen.



Fallbericht



1078

F. Graulich, M. Auf der Maur, G. Mang

Agranulozytose mit Fieber

Eine 23-jährige Patientin konsultierte ihren Hausarzt wegen starker Halsschmerzen und Fieber. Die Spitalzuweisung erfolgte nach Erhalt des Differentialblutbildes, das eine Agranulozytose zeigte.



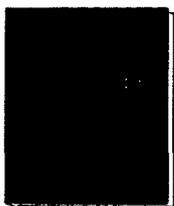
Swiss Medical Weekly

Editorial Board: Prof. Adriano Aguzzi, Zurich (ed. in chief); Prof. Manuel Battegay, Basel; Dr. Katharina Blatter, Basel (Managing editor); Prof. Jean-Michel Dayer, Geneva; Prof. Douglas Hanahan, Lausanne; Dr. Natalie Marty, Basel (Managing editor); Prof. André P. Perruchoud, Basel (senior editor); Prof. Christian Seiler, Berne; Prof. Peter Suter, Geneva (senior editor)

The "Swiss Medical Weekly" is the official scientific publication of the Swiss Society of Internal Medicine, Swiss Society of Infectiology, Swiss Society of Rheumatology and Swiss Society of Pulmonary Hypertension. The journal is supported by the Swiss Academy of Medical Sciences (SAM) and the Swiss Medical Association (FMH).

Abstracts of new articles from www.smw.ch are presented at the end of this issue.

Liederbuch in zeitgemässer Ausgabe



Ben Vatter
 ■ **MANI MATTER LIEDERBUCH**
 mit Illustrationen von Silvan Zurbriggen
 2015. Geb., 152 Seiten
 CHF 38.- / EUR 38.-
 ISBN 978-3-7296-0905-1

Das von Ben Vatter erstellte neue Noten- und Textbuch ist eine zeitgemässe Ausgabe sämtlicher Lieder Mani Matters, von denen Originalaufnahmen existieren, sowie der bekanntesten von Fritz Widmer und Jacob Stickerberger postum eingespielten Aufnahmen. Die Schreibweise der Texte wurde grundsätzlich von Mani Matter übernommen; lediglich offensichtliche Inkonsistenzen wurden korrigiert und teilweise Wörter oder Sätze den Originalaufnahmen entsprechend angepasst. Zu vielen Chansons sind Hintergrundinformationen oder passende Zitate zusammengetragen. Zahlreiche Illustrationen des Zeichners Silvan Zurbriggen flankieren die Lieder und nähern sich ihnen auf eine neue, visuell originelle Weise an.

Zytglogge Verlag | Steinentorstrasse 11 | CH-4010 Basel
 Tel. +41 (0)61 278 95 77 | Fax +41 55 418 89 19 | vreni.schoenbaechler@balmer-bd.ch

ZYTGLOGGE

Impressum

Swiss Medical Forum – Schweizerisches Medizin-Forum
 Offizielles Fortbildungsorgan der FMH und der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin

Redaktionsadresse: Eveline Maegli, Redaktionsassistentin SMF, EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Farnsburgerstrasse 8, 4132 MuttENZ, Tel. +41 (0)61 467 85 58, Fax +41 (0)61 467 85 56, office@medicalforum.ch, www.medicalforum.ch

Manuskripteinreichung online: <http://www.edmgr.com/smf>

Verlag: EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Farnsburgerstrasse 8, 4132 MuttENZ, Tel. +41 (0)61 467 85 55, Fax +41 (0)61 467 85 56, www.emh.ch

Marketing EMH / Inserate:
 Dr. phil. Il Karin Würz, Leiterin Marketing und Kommunikation, Tel. +41 (0)61 467 85 49, Fax +41 (0)61 467 85 56, kwuerz@emh.ch

Abonnemente FMH-Mitglieder:
 FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte, Elfenstrasse 18, 3000 Bern 15, Tel. +41 (0)31 359 11 11, Fax +41 (0)31 359 11 12, d1m@fmh.ch
Anderer Abonnemente: EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Abonnemente, Farnsburgerstrasse 8, 4132 MuttENZ, Tel. +41 (0)61 467 85 75, Fax +41 (0)61 467 85 76, abo@emh.ch
Abonnementspreise: zusammen mit der Schweizerischen Ärztezeitung 1 Jahr CHF 395.- / Studenten CHF 198.- zzgl. Porto; ohne Schweizerische Ärztezeitung 1 Jahr CHF 175.- / Studenten CHF 88.- zzgl. Porto (kürzere Abonnementsdauern; siehe www.medicalforum.ch)

ISSN: Printversion: 1424-3784 / elektronische Ausgabe: 1424-4020
 Erscheint jeden Mittwoch

© **EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG (EMH), 2017.** Das Swiss Medical Forum ist eine Open-Access-Publikation von EMH. Entsprechend gewährt EMH allen Nutzern auf der Basis der Creative Commons-Lizenz «Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International» das zeitlich unbeschränkte Recht, das Werk zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen unter den Bedingungen, dass (1) der Name des Autors genannt wird, (2) das Werk nicht für kommerzielle Zwecke verwendet wird und (3) das Werk in keiner Weise bearbeitet oder in anderer Weise verändert wird. Die kommerzielle Nutzung ist nur mit ausdrücklicher vorgängiger Erlaubnis von EMH und auf der Basis einer schriftlichen Vereinbarung zulässig.

Hinweis: Alle in dieser Zeitschrift publizierten Angaben wurden mit der grössten Sorgfalt überprüft. Die mit Verfasseramen gezeichneten Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht zwangsläufig die Meinung der SMF-Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Fachinformationen der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Herstellung: Schwabe AG, MuttENZ, www.schwabe.ch

printed in switzerland

Titelbild:
 © Jose Manuel Gelpi Diaz | Dreamstime.com